Rund ums Glubbstadium

Beitrag von „putzi“ vom 6. September 2021, 08:10

[Zitat von El Molotov](#)

Ernst gemeinte Frage, auch losgelöst von der Diskussion was in Nürnberg möglich ist. Was bedeutet es wenn ein Stadion eine „Seele“ hat? Und was unterscheidet ein seelenloses Stadion von einem Stadion mit Seele? Ich gehe zum Fußball weil ich den sportlichen Wettkampf, Gemeinschaft und Emotion sehen bzw. erleben möchte. Dem zuträglich wäre ein Stadion nah am Spielfeld, eng, mit guter Akustik und guter Sicht. Alles Punkte die unser Stadion nicht bietet, das Stadion in Mainz aber schon. Also was bedeutete „Seele“ und was bringt mir „Seele“ als Fan?

Bin mir net sicher ob ich dei Frage richtig interpretier.

Aber zum Club geh ich jetzt wirklich net nur wegen dem Fussballspiel, da würd a Sky + fünf andere Abos ja langen.

Des "Nausgeh" wie der Clubfan in Nürnberg sagt ist für mich seit frühester Jugend mit gewissen Ritualen und auch Gefühlen verbunden und da gehört auch das Feeling dazu das ich bekomm wenn ich am Dutzendteich entlanglauf, an der Steintribüne vorbei, man das Stadion schon rumoren hört, es dann sieht und sich jedesmal denkt "wieder daheim".

Ich bin mir sicher das man dies alles auch mit einem anderen/neuen Stadion erleben kann.

Aber wenn ich mir die Stadien in Regensburg und/Ingolstadt (waren Berufs, Familien und Umbaubedingt die einzigen Auswärtsfahrten in den letzten Jahren) und vor allem deren Lage so anschau dann trifft es da "Seelenlos" im Sinne von Emotionslos schon ziemlich gut find ich.

Ansonsten ist es mir eigentlich wurscht ob man in der Süd die Nord net so geil hört, ich hock ja in der Nord und da is immer laut.

Auch find ich etz net da man im Frankenstadion eine schlechte Sicht hat.

Was unser Stadion einfach zu einem Klotz am Bein macht der auch Entwicklungshemmend für den Verein ist, sind die fehlenden Logen und die damit verbundenen eingeschränkten

Vermarktungsmöglichkeiten.